



DGAP-News

mic AG: Eigenkapital je Aktie steigt auf 5,72 Euro – endgültige Zahlen für 2011 veröffentlicht

- mic AG erzielt 2011 Umsatzerlöse in Höhe von 7,22 Mio. Euro
- Jahresüberschuss erreicht 3,52 Mio. Euro bzw. 0,75 Euro je Aktie
- Solide Eigenkapitalquote von 92,1 Prozent
- Bilanzsumme steigt auf 29,1 Mio. Euro

München, 18. Juni 2012 – Der Münchener Venture-Capital-Spezialist mic AG hat heute seine endgültigen Umsatz- und Ergebniszahlen für das Geschäftsjahr 2011 veröffentlicht. Nach testierten Zahlen erzielte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 7,22 Mio. Euro (2010: 9,84 Mio. Euro). Der Jahresüberschuss summierte sich auf 3,52 Mio. Euro (2010: 6,20 Mio. Euro). Auf der Basis von 4,686 Mio. ausstehenden Aktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,75 Euro (2010: 1,32 Euro). Damit liegen die finalen Geschäftszahlen für das Jahr 2011 über den am 9. Mai 2012 gemeldeten vorläufigen Werten.

„Entscheidender Wettbewerbsvorteil“

Die soliden Bilanzkennzahlen der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2011 nochmals signifikant verbessert. Das Eigenkapital erhöhte sich im Jahresverlauf 2011 von 19,03 Mio. Euro auf 26,81 Mio. Euro bzw. 5,72 Euro je Aktie. Bei einer Bilanzsumme von 29,12 Mio. Euro (2010: 22,84 Mio. Euro) verbesserte sich die Eigenkapitalquote der mic AG auf 92,1 Prozent (2010: 83,3 Prozent).

„Unsere finanzielle Unabhängigkeit hat sich für uns zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil entwickelt“, betont Finanzvorstand Manuel Reitmeier. „Zudem hat die Entwicklung in den letzten Monaten gezeigt, dass immer mehr strategische Investoren unsere operativen Erfolge und die Perspektiven unserer stetig wachsenden Gruppe honorieren“, so Reitmeier weiter.

„Kontinuität und Vertrauen“

Trotz eines herausfordernden Marktumfelds konnte die mic AG im Geschäftsjahr 2011 zwei erfolgreiche Komplett-Exits realisieren. Sowohl bei der Veräußerung des hello2morrow als auch beim Komplettverkauf der Beteiligung an der Rogue Resolutions Ltd. wurde jeweils eine attraktive Rendite auf das eingesetzte Kapital erzielt. Des Weiteren standen mehrere Teil-Exits an. Den erfolgreichen Verkäufen standen 2011 aussichtsreiche Neuinvestments und mehrere Kapitalerhöhungen bei Beteiligungen gegenüber. Neben Mehrheitsbeteiligungen an der Exergy GmbH, der PiMON GmbH sowie der Wearable Technologies AG sicherte sich der Frühphaseninvestor auch einen Anteil an der exchangeBA AG. Vorstandschef Claus-Georg Müller sieht die mic AG gut gerüstet für die Zukunft: „Für uns zahlt es sich jetzt aus, dass wir nicht allein den kurzfristigen Erfolg anstreben, sondern Kontinuität und Vertrauen in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Wir haben die Basis dafür geschaffen, auch 2012 mit einem guten Ergebnis abzuschließen.“

Über die mic AG:

Als Frühphaseninvestor beteiligt sich die Münchner mic AG vor allem an Unternehmen aus den Bereichen Kommunikations-, Faseroptik-, Medizintechnik sowie Mikrosystemtechnologie und Cleantech, die sie zum Teil selbst mit gründet. Mithilfe ihres internationalen Netzwerks verhilft die mic AG den Beteiligungen zur raschen und erfolgreichen Positionierung und unterstützt sie bei der

Suche nach Investoren für die Wachstumsfinanzierung. Die mic AG ist seit Oktober 2006 im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet (Börsenkürzel: M3B/A0KF6S). Zum 31.12.2011 wies die Gesellschaft ein Eigenkapital in Höhe von 26,8 Millionen Euro aus.

Kontakt mic AG:

Manuel Reitmeier (CFO)
Türkenstraße 71
D-80799 München

Tel: +49 - 89-286 738 111

Fax:+49 - 89-286 738 110

manuel.reitmeier@mic-ag.eu

www.mic-ag.eu

ISIN: DE000A0KF6S5 | WKN: A0KF6S | Symbol: M3B